

dispersis atque in illis locis modo consistentibus¹⁾, hoc tuam facere perspeximus karitatem ut si revera . . . ad ecclesiasticos ordines proveantur' etc.²⁾.

3. Ebenso solle er auch Mönche promovieren, aber ohne die Klöster ganz zu entleeren. J. 641. Baluze, Misc. III, 2 (hinter 44[1] mit 'post pauca' fortfahrend).

45. Petro episcopo³⁾.

Bestimmt, dass Latinus, der Diacon aus Grumentum, der zum Bischof der ecclesia Marcellianensis sive Clusitana⁴⁾ gewählt sei (quod ante hoc tempus retulistis⁵⁾) nach Rom, wie er schon vorher angeordnet habe, kommen solle etc. wie oben n. 43. J. 699⁶⁾.

46. Pelagius Valeriano⁷⁾ patricio⁸⁾.

1. Wundert sich über das Bestreben des Valerian, den Patricier Johannes von der Excommunication des Bischofs Paulinus von Aquileja zu befreien. — 'Relegentes autem

1) Vgl. J. 629, wodurch der Bezug zu Frankreich trotz der Anm. 5 auf S. 552 wahrscheinlich wird. 2) Der Text scheint hier unheilbar: 'ut si revera . . . locorum, qui ad ecclesiasticos ordines proveantur noscuntur ecclesiis et sacra misteria celebrantur'. 3) Gratian (D. 76 c. 12) schreibt als Titel 'Pelagius Petro episcopo Potentino'; die häufige Verwechselung zwischen Gelasius und Pelagius trifft auch wieder bei Polycarp zu, der den Papstnamen Gelasius aufweist. In J. 436 finden wir nun aber allerdings unter Gelasius I. ein Schreiben 'Petro episcopo Potentino'. Aber auch diese Einreihung ist wiederum nur die Folge der gleichen Verwechselung in der Turiner Hs. Thiel I, 613 (epistolae Gelasio falso adscriptae n. 2) hat bereits J. 436 für Pelagius I. in Anspruch genommen. Den Bischof Petrus von Potenza erwähnt Gams zum Jahre 555. 4) So schreibe ich nach der nicht glücklich gewählten Wortform bei Friedberg. Der Ort dicht bei Marcelliana heisst Consilinum; 'Cusilitanum' haben Friedbergs beste Hss. A. E; Anselm 'Consilitinatum' und Polycarp 'Consilinatium'. Vgl. oben Gelasius Brief n. 17 S. 515, Anm. 3. 5) Dies geht auf den in n. 43 erwähnten Bericht des Visitor. 6) Wie n. 43 (J. 698) so setzt auch diesen Brief Jaffé unter Pelagius II. Auch hier ohne Grund. 7) 'Valerio' Hs. Da aber in n. 39. 66 denselben Adressaten die Britt. Hs. richtig Valerianus nennt und der Text von n. 46, soweit er ihnen bekannt ist, bei Ivo (Dec. IV, 139) und Deusdedit (I, 146 p. 106) die Adresse: 'Pelagius Valeriano patricio' führt, so kann ich 'Valerio' nur für einen Schreibfehler halten. Mit ganz falschem Titel giebt an zwei Stellen Gratian (D. 17 c. 4 und C. 11 qu. 1 c. 20) Fragmente unseres Briefes unter dem Namen Gregorius, doch bemerkt Friedberg, dass Polycarp und Anselm an den betreffenden Stellen 'Pelagius' lesen. 8) Durch das Jaffé'sche Regest J. 680 ist unter 3 Briefen von Pelagius I. eine grosse Confusion angerichtet worden, die nur mit Hülfe unserer Britt. Sammlung zu heilen gelingt. In jenem Regest sind nämlich einzelne Bestandtheile der Briefe n. 46, n. 47 und n. 66 in ganz unmöglicher Weise zusammengefasst. Theilen wir unsern Brief in die obigen 4 Paragraphen, so bietet alle 4 nur die Britt. Hs. §. 2 und 4